

E

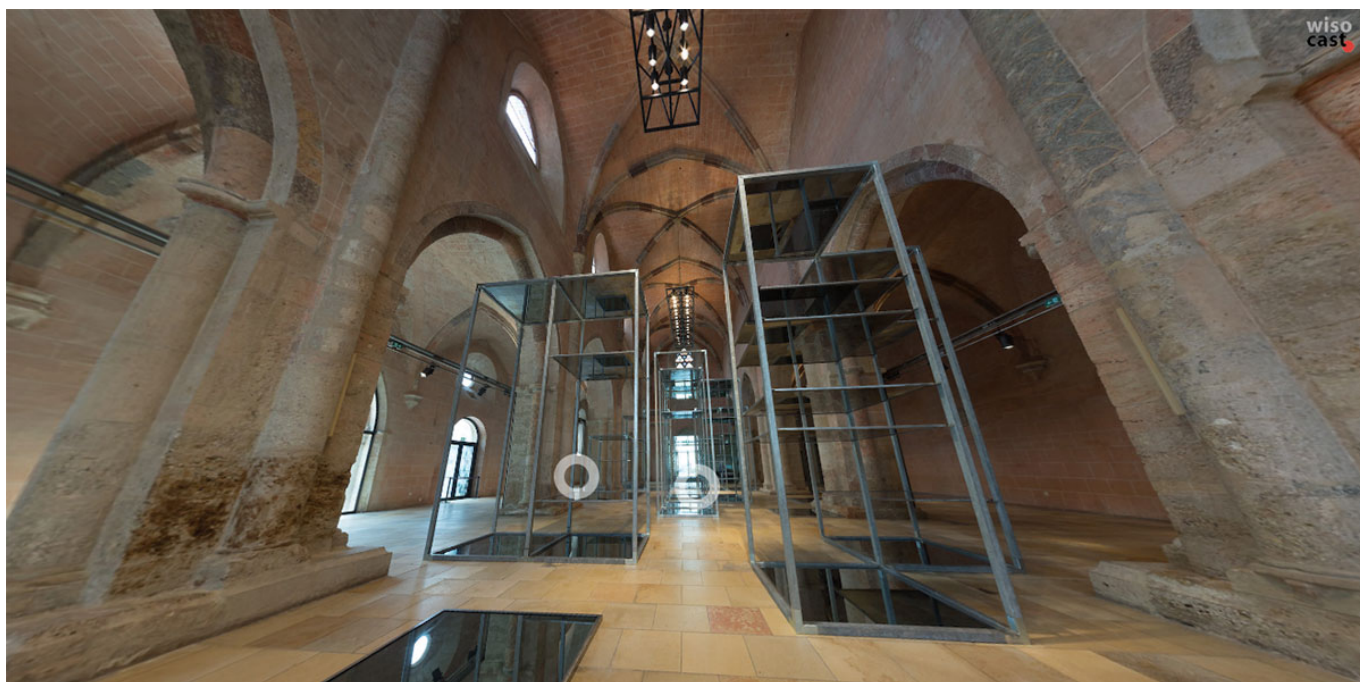
in bisschen ehrfürchtig ist einem durchaus zumute, wenn man den ehemaligen

Sakralraum der Dominikanerkirche betritt. Obwohl der 1240 begonnene Kirchenbau im Laufe seiner Jahrhunderte alten Geschichte nach der Säkularisation durch Joseph II. 1786 als Fabrik, Lagerraum, Theater oder Kino genutzt wurde, erzeugt die nüchterne großräumige Architektur dennoch bei Betreten für ein nicht unerhebliches Maß an Wertschätzung. Seit den 2010er Jahren ist das große Kirchenschiff auch als Ausstellungsraum in Verwendung und beherbergt als Museum mittlerweile schon die eine oder andere raumfüllende Installation.

Bespielen in der Vergangenheit KünstlerInnen wie Manfred Wakolbinger oder Elisabeth Samsonow die einst heilige Halle, so reflektiert noch bis Mitte Oktober die österreichische Medien- und Objektkünstlerin Eva Schlegel die Architektur des Raumes.

Diverse Spiegelflächen ermöglichen aktuell einen Blick in die Tiefen der Kirchenarchitektur. Das was über unseren Köpfen an Balken und Verstrebungen thront wird von Schlegel unter unsere Füße „gezaubert“. Der Fußboden tut sich scheinbar auf und öffnet den Blick auf verborgen Wirkendes. Es ist – wie so oft im Werk der Künstlerin – ein Spiel mit unserer Wahrnehmung. Materielles trifft auf Substanzloses; das massive, beständige Gestein des Kirchenbaus spiegelt sich in der scheinbar endlosen Weite des luftigen Raumes. Dazwischen der Mensch.

Verspielt nähert man sich nach einiger Zeit – nachdem man die erste Scheu abgestreift hat – den Spiegelkonstruktionen. Betreten erlaubt! Scheinbar über steinerne Balken balancieren, sich in die hintersten obersten Ecken vertiefen oder sich selbst in den diversen Reflexionen suchen und neu finden. Unbedingt anschauen, umherschweifen und sich fallen lassen, mitten im (Kunst)-Raum.



Virtueller Rundgang durch die Installation von Eva Schlegel in der Dominikanerkirche mit Wisocast.
(Um zur VR-Ansicht zu gelangen, anschließend Symbol im rechten unteren Feld drücken.)

SPACES

EVA SCHLEGEL

Noch bis 14. Oktober 2018

Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche

Körnermarkt 143500 Krems an der Donau

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt: Euro 10 / ermäßigt Euro 9

Führungen: an Sonn- und Feiertagen um 11.00 Uhr (Kosten: 3 Euro)

www.kunsthalle.at

TEILEN MIT:

- Klick, um über Twitter zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)
- Klick, um auf Facebook zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)
- Klicken, um auf WhatsApp zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)